

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Einleitung des Herausgebers	V
1 Periodische Weiterbildung: Das Konzept der OECD	VI
2 Zur Diskussion um die Einführung des Bildungsurlaubs in der Bundesrepublik Deutschland	VIII
3 „Studium neben dem Beruf“: Eine Projektskizze für die Bundesrepublik Deutschland	XV
4 Anmerkungen	XVII
II. Periodische Weiterbildung – Entwicklungstendenzen und Probleme	1
1 Die grundlegende Forderung	2
1.1 Einführung	2
1.2 Periodische Weiterbildung und Rentabilität der Bildungsausgaben ..	6
1.3 Periodische Weiterbildung und Gleichheit	9
1.4 Die Arbeitswelt	11
1.5 Flankierende sozialpolitische Maßnahmen	14
1.6 Schlußfolgerungen	15
2 Die gegenwärtige Lage: Fortschritte und Probleme	16
2.1 Die Entwicklung des herkömmlichen Bildungswesens	17
2.1.1 Das Sekundarschulwesen	17
2.1.2 Die Post-Sekundarbildung	19
2.2 Bestimmungsfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung	21
2.2.1 Die Politik in bezug auf Zulassungen und Abschlußzertifikate	21
2.2.2 Verteilung, Verfügbarkeit und Nachfrage	23
2.3 Entwicklung in der Arbeitswelt	26
2.4 Schlußfolgerungen	32
3 Aktionsprogramm für die Zukunft und unmittelbare politische Konsequenzen	32
3.1 Koordination und Dialog	33
3.2 Ein Budget für periodische Weiterbildung	34
3.3 Die Altersgruppe der 16- bis 19jährigen	36
3.4 Zulassungs- und Zeugnispolitik	38
3.5 Neue personelle Anforderungen	39
3.6 Periodische Weiterbildung und Beschäftigungspolitik	40
3.7 Forschung	41
4 Tabellen	42
5 Anhang: Informations- und Steuerungsschema für Entwicklungsprozesse der periodischen Weiterbildung	48
6 Anmerkungen	50

III. Bildungsurlaub – Eine vergleichende Untersuchung	52
1 Auf dem Weg zu einem neuen Bürgerrecht auf Bildung	52
1.1 Bildungsurlaub und periodische Weiterbildung	52
1.2 Bildungsurlaub und Arbeitswelt	55
1.3 Die Anerkennung des Rechts auf Bildungsurlaub durch die Internationale Arbeitsorganisation (ILO)	58
1.3.1 Berufliche Weiterbildung	60
1.3.2 Allgemeine Weiterbildung	61
1.3.3 Gewerkschaftliche Bildungsmaßnahmen	61
1.4 Bildungsurlaub und Bildungssystem	62
2 Bildungsurlaub – Die Situation in Europa	63
2.1 Grundsätze und Ziele	64
2.2 Angewandte Regelungen: Antragsverfahren und Berechtigungsvoraussetzungen	68
2.3 Dauer des Bildungsurlaubs	70
2.4 Arten des Bildungsangebots	72
2.5 Finanzierungsregelungen	74
2.5.1 Allgemeine Bestimmungen	75
2.5.2 Die aufgebrachten Mittel und ihre Implikationen	76
2.5.3 Weitere Probleme der Finanzierung des Bildungsurlaubs	78
2.6 Inanspruchnahme des Bildungsurlaubs durch Arbeitnehmer	79
3 Künftige Implikationen des Bildungsurlaubs: Die europäische und die amerikanische Problematik	82
3.1 Der Bildungsurlaub und neue soziale Mechanismen	83
3.2 Die Kluft zwischen den Welten der Arbeit und der Bildung	86
3.3 Finanzierung des Bildungsurlaubs und neue innerbetriebliche Beziehungen	89
3.4 Bildungsurlaub als Teil der Sozialpolitik	91
4 Schlußfolgerungen	94
4.1 Das individuelle Recht auf Bildungsurlaub	95
4.2 Die Finanzierungsregelungen	97
4.3 Weiterbildungseinrichtungen und Teilnahme der Beschäftigten	98
5 Anhang: Texte des Übereinkommens und der Empfehlung über den bezahlten Bildungsurlaub (1974 von der Internationalen Arbeitskonferenz verabschiedet)	100
5.1 Übereinkommen über den bezahlten Bildungsurlaub	100
5.2 Empfehlung betreffend den bezahlten Bildungsurlaub	103
6 Anmerkungen	107
IV. Ausgewählte Bibliographie	109